Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2101 Semester . > 8. Ausland: Zuschläg des Porto.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 8. 2º semestre . . . 3, Etranger : Plus frais de por

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale syizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich,

Redaktion und Administration im Ridgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt - Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Christiania: Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Henry Tschndi, über das Jahr 1904.

. Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst:

Es werden vermisst:

1) Coupons Nr. 18-24 pro 26. Oktober 1904—1910, nebst Talon zu Obligation Nr. 39,602 der Aargauischen Bank in Aarau, d. d. 25. Oktober 1886 per Fr. 500 zugunsten Samuel Woodtli, Weber, von Niederwil, Bez. Zofingen.

2) Coupons Nr. 19-24 pro 9, Juni 1905—1910, nebst Talon zu Obligation Nr. 39151 der Aargauischen Bank in Aarau, d. d. 8. Juni 1886 per Fr. 600, zugunsten Jungfer Maria Woodtli, Heinrichs, von Niederwil (Zofingen).

An den allfälligen Inhaber der oben hezeichneten Wertpapiere ergeht hiemit gemäss Art. 851 O.-R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W. 573)

Aarau, den 27. Mai 1905.

Der Gerichtsschreiber:

Der Gerichtspräsident:

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 29. Mai. August Hausmann, von Lennep (Preussen), in Au hei Wädenswil, und Hulda Lennartz geb. Sieper, von und in Remscheid (Preussen), haben unter der Firma Hausmann & Co. in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ibren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist August Hausmann und Kommanditärln ist Hulda Lennartz geh. Sieper mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Sägen- und Maschinenmesser-Fabrik. In Au. Die Firma erteilt Prokura an Regine Hausmann, geh. Blank, von Lennep, in Au-Wädenswil.

29. Mai. Inhaber der Firma W. Gerster in Zürich I ist Walter Gerster, von Wittenhach (St. Gallen), in Zürich I. Liegenschaftsvermittlung. Bahnhofstrasse 81.

29. Mai. Die Firma Frau Frida Hess-Schoch in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1894, pag. 36) ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

29. Mai. Die Aktlonäre der Sennereigesellschaft Turbenthal in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 420 vom 17. Dezember 1901, pag. 1677) haben in ihrer Generalversammlung vom 4. April 1905 in Revision des § 2 ihrer Statuten das Grundkapital von Fr. 2400 auf Fr. 1800 reduziert. Dasselbe zerfällt nunmehr in 36 auf den Namen lautende Aktlen von je Fr. 50.

29. Mai. Wasserversorgungegenossenschaft Rütihof in Höngg (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. Mai 1902, pag. 785). Jakob Meier, Jakob Geering und Hans Geering sind aus dem Vorstand affagetreten und deren Unterschriften damit erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt: Jakob Stutz, von Volketswil, als Präsident, Gottlieh Baumberger, von Fällanden, als Quästor, und Oskar Geering, von Höngg, als Aktum; alle im Rütihof-Höngg. Präsident oder Quästor führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Mai. Inhaberin der Firma B. Schmidt-Frei in Zürich III ist Frau Bertha Sohmidt, geb. Frei, von Rotzingen (Baden), in Zürich III. Coiffeurgeschäft. Zweierstrasse 124.

Bern - Berne - Berns Bureau Bern.

Bureau Bern.

1905. 31. Mai. Inbaberin der Firma C. Sommer-Hotz in Bern ist Witwe Barbara Clara Sommer-Hotz, von Sumiswald, in Bern. Natur des Geschäfts: Confiserie-Patisserie. Marktgasse 37, Bern.

31. Mai. Inhaber der Firma Rud. Weiss, Spengler, in Bern ist Emanuel Rudolf Weiss, von Iseltwald und Bern, in Bern. Natur des Geschäfts: Bauspenglerei und Installationsgeschäft. Kesslergasse 17 und 38. Bern. Der Firmainhaber entsche Erokura an die Ehelran Martha Magdalena Weiss, geh. Harri, von iseltwald und Bern, in Bern.

Bureau Biel.

30. Mai. Die Kollektivgesellschaft uter der Firma Kneeht & Vallen in Biel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 28. März 1904, und Nr. 346 vom 8. September 1904) bat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Knecht & Burgener» in Biel.

Andreas Knecht, von Böblkon, und Christian Burgener, von Grindeiwald, beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma Knecht & Burgener

in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Knecht & Vallon». Natur des Geschäfts: Fournitures d'Ebeuisterie. Geschäftslokal: Zukunftsstrasse 18.

31. Mai. Die Firma G. Rüegger-Lips in Biel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Delémont.

29 mai. La ralsen R. Ceppi, à Delémont (F. o. s. du c. du 27 août 1896, n° 240, page 987), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actlf et le passif de cette maison sont repris par la société «R. Ceppi et

Rinaldo Ceppi, François Ceppi et Henri Ceppi, les trois originaires de Balerna (Tessin), domiciliés à Delémont, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale R. Ceppi et fils, une société en nom collectif qui commencera le 1e juin 1905. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «R. Ceppi». Rinaldo Ceppi et François Ceppi ont seuls la signature sociale. Genre d'affaires: Entreprise de constructions.

Giarus — Giaris — Giarona

Glarus — Glaris — Glarona

1905. 31. Mai. Unter der Firma "Watt" Aktiengesellschaft hat sich, mit dem Sitze in Glarus, auf unbestimmte Zeit eine Aktien gesellschaft sich aft gegründet. Zweck derselben ist jede Art gewerblicher Anwendung der Elektrotechnik, wie auch der Erwerb, Bau und Betrieb von elektrischen Werken im In- und Auslande, ferner der Erwerb und die Ausnützung von Wasserkräften für diese Zwecke. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. April 1905 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital heträgt sechs Millionen (Fr. 6,000,000), eingeteilt in 600 Aktien von je Fr. 10,000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Sohweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Als Domizilträger ist bezeichnet Hauptmann Friedrich Oertly-Jenny, in Glarus. Zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind befügt Albert Gemperle-Beckh in St. Gallen und F. W. Schindler, von Mollis, in Kennelbach.

31. Mai. Der Verein schweizerischer Druckindustrieller in Glarus (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Mai 1899, pag. 591) hat an Stelle des austretenden Eduard Biumer-Jenny zum Vizepräsidenten mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt Hauptmann Friedrich Oertly-Jenny, in Glarus.

Freiburg - Fribourg - Friborge

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 31 mai. Le chef de la maison Alphonse Andrey, à Cerniat, est Alphonse Andrey, fils de François, originaire de Cerniat et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge de la Berra. Etablissement

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten.

Bureau Olten.

1905. 25. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firms Erwin Pieper & C° in Olten (S. H. A. B. Nr. 474 vom 17. Dezember 1904, pag. 1893) ist infolge Wegzuges erloschen; dieselbe hat den Geschäftsitz nach Wildegg verlegt.

Bureau Stadt Solothurn.

31. Mai. Der Verwaltungsrat der Solothurn-Münster-Bahn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 360 vom 20. November 1889, pag. 1449; Nr. 34 vom 29. Januar 1904, pag. 133) hat als Mitglied der Direktion an Stelle des ausgetretenen Dr. A. Affolter gewählt: A. Brosi, Nationalrat, Fürsprecher,

Aargau — Argevie — Argevia Bezirk Baden.

1905. 31. Mai. Inbaher der Firma Jean Maechi, Maurermeister, in Mellingen, ist Jean Maechi, von Brinzio, Provinz Como, Italien, in Mellingen. Natur des Geschäftes: Bangeschäft und Banmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Bruggerstrasse, Haus Nr. 110.

Waadt - Yand - Yand

Bureau d'Aigle.

1905. 31 mai. Dans son assemblée générale du 6 avril 1905, l'Echo des Montagnes, Morcles, Section de Tir, à Morcles (F. o. s. du c. du 21 novembre 1901, n° 390, page 1559) a nommé: 1º Président: Léonard Mauli, de Nusenen (Grisons), en remplacement de Ernest Bachler; 2º sercitaire: Louis Laurent, de Chavorpay, en remplacement de Rodolphe Bram. Las deux domiciliés à Morcles, qui signeront collectivement au nom de la société. Le vice-président est toujours Erédéric Hübsohi.

Neucharg — Neuchatel — Neuchatel

Bureau de Milier (district du Val-de-Travers).

1905. 30 mai. La société en commandite Maio et C'e (Ancienne dair lune
Paul-Emile Jaccottet), à Travers (F. o. s. du c. du 6 novembre 1894,
nº 242, page 995), est dissoute et llquidée, l'associé indéfiniment responsable ayant repris la totalité de l'actif et du passif.

30 mai. La société de Querieur de la Polygique de la Polygiqu

30 mai. La Société des Quyriers de la Fabrique d'ébauches de à Travers (Ancienne fabrique Paul-Emile Jacestet), à Travers (F. o. s. du c. du 7 septembre 1894, n° 200, page 820), est dissoute par décision de l'assemblée générale du 25 mai 1905 et liquidée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Christiania.

(Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Henry Tschudi, über das Jahr 1904.)

Allgemeine Bemerkungen. Eine Besserung in der allgemeinen ökonomischen Lage innerhalb dieses Konsulatsbezirks ist in dem verflossenen Jahre nicht eingetreten. Es ergiht sich, dass die seit mehreren Jahren sich geltend machende Depression einen sehr hartnäckigen Charakter hat, um so mehr, als der stagnierende Handel und die Schiffahrt von ungünstigen Jahrgängen auf dem Iandwirtschaftlichen Gehiete sowie von grösserer Untätigkeit auf dem Gehiet der meisten Industriellen Interessen und Unternehmungen hegleitet worden sind. Was namentlich Christiania betrifft, sokommen hierzu noch die hedauerlichen Verhältnisse auf dem Markte der Eigentümer und Grundbesitzer, indem die Torcierte Bautätigkeit in den Jahren 1896—1899 eine bedeutende Ueberproduktion sowohl von privaten Wobnungen als von Geschältslokalen schuf, welche jetzt, wo über 10 % ledig steben, auf die wichtige Klasse der Haushesitzer sehr drückend wirkt. Dagegen scheint der Handel in mehr normale Verhältnisse getreten zu sein, indem die durch die Krisis hervorgerufene Sanierung stattgefunden hat. Von Konkursen sind in Christiania in dem Jahre 1904 140, gegen 158 im Jahre 1903 und 148 im Jahre 1902 eingetreten, während in dem verlaufenen Jahre 29 öffentliche Akkordverbandlungen, gegen 39 und 19 in den zwei vorhergehenden Jahren eingeleitet worden sind. Dazu kommen noch, wie gewöhnlich, Akkordierungen unter der Hand, welche sich jeder Kontrolle entziehen. Auch im Jahre 1904 ist die Einwohnerzahl der Hauptstadt etwas zurückgegangen, indem am Ende des Jahres 1904 222,373 Einwohner gegen 223,649 ein Jahr vorher gezählt wurden. Der Rückgang heläuft sich also auf 1276 gegen 2060 im Jahre 1903. Die Auswanderung nach den Landdistrikten scheint auch derselbe wie im vorangegangenen Jahre gewesen zu sein. Hierüber fehlt indessen noch eine zuverlässige Statistik. Die Bautätigkeit bat ebensosehr, ja noch mehr darniedergelegen, als in den vorbergehenden Jahren, welches mehr, wie alles andere, dazu erwarten, da hei dem vorhandenen Ueberfluss an Wohnungsräumen von einer Bautäti

zu erwarten, da bei dem vorhandenen Ueberfluss an Wohnungsräumen von einer Bautätigkeit wohl keine Rede sein kann.

Der Wert der Ausfuhr ist vorläufig auf 464,9 Millionen Kronen berechnet; davon fallen auf die Einfuhr 289 Millionen und auf die Ausfuhr von norwegischen Waren, hierin einbegriffen Transit von schwedischem Holz und Holzmasse, zu einem geschätzten Werte von zirka 4 Millionen Kronen, 175,9 Millionen Kronen. Mit den endgiltigen Angahen für das Jahr 1903 verglichen, ergiht dieses einen Rückgang des Importes von 3,8 Millionen und des Exportes von zirka 1,5 Millionen Kronen (kann erst genau aufgegeben werden, wenn der vorgenannte Transit von schwedischem Holz und Holzmasse ausgeschieden worden ist). Hiezu kommt dann noch der Transitexport, welcher im Jahre 1903 19,6 Millionen Kronen ausmachte, jedoch für das Jahr 1904 noch nicht festgestellt worden ist. An dem Rückgang auf der Importseite ist namentich die abnehmende Korneinfunder Grund zu der Ahnahme des Exports in erster Reihe in dem Holz zu suchen ist, welcher im Jahre 1904 wenigstens zirka 8½ Millionen Kronen weniger als im Jahre 1903 einbrachte. Die Zolleinnahmen im Jahre 1904 betrugen 33,8 Millionen Kronen gegen 34,6 Millionen im Jahre 1904 betrugen 33,8 Millionen Kronen gegen 34,6 Millionen im Jahre 1904 ketrugen 33,8 Millionen Kronen gegen 34,6 Millionen im Jahre 1904 wischen Norwegen und der Schweiz, indem die offizielle Statistik die Waren nicht nach deren Ursprung aufnimmt, sondern in der Regel dieselben von dem Lande einregistriert, we welchem sie direkt ankommen. Dasselbe gilt betreffs der Ausfuhr. Die Folge davon ist, dass die norwegische Handelsstatistik gar keine Ausfuhr.

nach der Schweiz zeigt, wie auch die Einfubr von dort grösser sein dürfte, als unsere Importstatistik zeigt. Nach den Angahen für das Jahr 1903 sollte nämlich der Wert unseres Importes aus der Schweiz nur einen Wert von Kr. 375,500 gegen Kr. 584,500 im Jahre 1902 hahen. Für das Jahr 1904 finden sich noch keine entsprechenden Angahen. Für die wichtigern Importwerte aus der Schweiz hat man dagegen Mengenangaben (in Kilcgramm) für das Jahr 1904:

	Gezwirate Seld	Blonden Spitzen etc	Slebtue	h Sonstige Waren Malbselde etc.	
1904	127	55	118	2242	
1908	54	9	111	1405	
1902	85	. 11	82	1380	
acahan	when alad	alneasihns	mondon	(043al-) .	

Von Taschenuhren sind eingeführt worden (Stück):

	Von Gold	Ven Silber	Sonelige
1904	395	6854	614
1908	1219	7640	904
1902	2045	11263	1307

Während also die Einfuhr von Seldenwaren im Jahre 1904 keine geringe Zunahme zeigt, ist die Anzahl der aus der Schweiz eingeführten Uhren stark zurückgegangen infolge der Zollerhöhung im April 1903, als der Satz für goldene Uhren von Kr. 1 auf Kr. 5 pro Stück erhöht wurde und für silberne von Kr. 1 auf Kr. 2, während der Zoll für sonstige Uhren unverändert blieb. Es ist jedoch anzunehmen, dass jetzt eine bedeutende Menge Uhren eingeschmuggelt wird, was früher nicht in grösserem Umfange der Fall war.

per Geldmarkt war, ähnlich wie im Jahre 1903 sehr gedrückt. Die Banken hewilligten Darlehen mit grosser Vorsloht, während Ihnen solhst Einschussgelder so willig zusiossen, dass sogar einzelne Banken das ihnen zustehende Recht henutzt haben, die Einschussbeträge zu begrenzen. Die Stellung der «Norges Bank» war am Schlusse des Jahres viel stärker als beim Beginn desselben, indem der Goldvorrat hezw. 36,8 und 31,9 Millionen Kronen ausmachte. Der ofstelelle Diskout hat sich auf 5% gehalten; war nur eine kurze Weile 4,5%, so dass der Jahresdurchschnitt 4,9% gegen 5,21% im Jahr 1903 war. Der Staat bat im Jahre 1904 im Auslande eine Anleihe von 40 Millionen Kronen gemacht zu einem nominellen Zinse von 3½ %; der essektive Zins ist noch nicht ofstiell. Von anderen öffentlichen Anleihen ist ferner eine solche von 15 Millionen Kronen zwecks der vom Staate neu errichteten «Arbeiderbrug og Bolighank» zu nennen. Die Darleiher sind dieselben, welche die Staatsanleihe essektuert haben. Der Umsatz in Aktien ist sehr matt gewesen und beschränkte sich wesentlich auf die seste Kapitalanlage.

Die Landwirtschaft. Der Ertrag des Jahres 1904 ist sehr gering gewesen. Namentlich war dieses der Fall betreffs des estenfjeldsschen Norwegeus, indem der Sommer eine lange und intensive Periode der Dürre brachte. Die Kornerute des Jahres kann nicht höher als 74% eines Mitteljahres angesetzt werden und hetreffs der Heuernte gab das Jahr, für das ganze Jahr gerechnet, ein Defizit von 12%, während die Aemter Akerhus und Smaalenene, welche Christiania am nächsten liegen, sogar ein Defizit von 37% zeigten. Das Defizit der schlechten Ernte herechnete sich auf

von 37% zeigten. Das Defizit der schlechten Ernte herechnete sich auf 35 Millionen Kronen.

Die Fischereien. Die Dorschfischereien lieferten einen Ertrag von 47,8 Millionen Dorschen, gegen 44,7 Millionen im Jahre 1903, und durchschnittlich für die letzten 36 Jahre 53 Millionen Stück, und für die Jahre 1899—1903 41,5 Millionen. Die Qualität war im Jahre 1904 auch nicht gut, wenn auch etwas besser als im vorhergehenden Jahre. Die fertigen Produkte der Dorschfischereien wurden durchgehends gut hezahlt. Auch die Heringsfischereien gaben keln gutes Resultat, namentlich schlug die wichtige Fettheringsfischorel vollständig fehl. Die ganze gesatzene Partie wird nämlich nur auf zlrka 53,000 t in Fischpackung angeschlagen gegen zirka 500,000 t im Jahre 1903 und 232,000 t im Jahre 1902. Von Motorbooten für die Seefischerei werden jetzt jährlich nicht so wenig neue angeschafft. geschafft.

Annoncen-Pacht: Budelf Mosse, Zärich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Bürgenstock u. Stanserb

870 Meter ü. M.

am Vierwaldstättersee

1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen Kehrsiten bezu Stansstad) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ehenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

Tir Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6. —. (941;)

Inhaber eines alt renommierten, hedeutenden Fabrikatlonsgeschäftes der Metallwarenbranche sueht

aktiven Telihaber, Kantmann, nur allererste Kraft mit Einlage von

Fr. 100,000-150,000

Reflektant muss Befähigung zur selhständigen Betriehsleitung hesi-tzen. Nur tatkräftige Herren mit prima Referenzen finden Berück-sichtigung. (1326;)

sichtigung. (13 Offerten unter Z D 5279 an Budolf Mosse, Zürich.

Gesucht: Erster Lagerist

welcher, wenn möglich, Kenntnisse der elektrotechnischen Branche bestizt und in jeder Beziehung selbständig, fleissig und gewissenhalt ist. Lehensstellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Z C 5278 an die Annoncen-Expedition (1325.) Rudolf Mosse, Zürich.

Gesucht

für die Schweiz tüchtiger

ertreter

mit der Kundschaft der Lebensmittelbranche vertraut, gegen gute Provision. (1289) Offerten unter Z T 5169 an Rudolf Mosse, Zürieh.

Rudolf Mosse in Zürich.

Pension Bad Stachelberg

Kt. Glarus

Altrenommierter Kurort mit stärkster alkalischer Schwefelquelle

in prachtvoller Gebirgsgegend, geschützte Lage. Grosser Waldpark, Lawn Tennis. Vorzügliche Heilerfolge bei chronischen Katarrhen der Respirationsorgane, Rbeumatismus, Gloht etc. Inhalationen, Systeme Wass-muth, Göbel (Ems) und Mathieu. Bäder Douchen, Hydrotherapie, Massage. Modernster Komfort, grosse Glas- und offene Galerie. Elektr. Licht. (1163)

Saison Mitte Mai bis Anfang Oktober

Kurarzt: Dr. Schönemann, Privatdozent.

Direktion: Glarner.

Buchführung
Ordne zuverlässig rasch, diskret,
vernachläss Buobführungen, Inventur
u. Bllanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung anch
volktische mysteram mit Gabel mahuch praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (1292)

Zu verkaufen

in der Nähe von Zürich, hart an einer Bahnstatlon gelegen:

(1284;)

Parzellen Bauterrain

von ca. 59 und 80 Aren. Geleiseanschluss leicht möglich. Für industrielle Anlagen äusserst günstig gelegen. — Preis sehr bescheiden.

Anfragen unter Chiffre Z Y 5149 an Rudolf Mosse, Zürich.



Gegründet 1663

Kt. Aargau (Schweiz)

(Eisenbahn-Station)

Altberühmte Schwefeltherme I. Ranges Vorzügl. **Heilerfolge** bei Gicht, Rheumatismus, Hautleiden ; Bronchial-, Rachen- u. Kehlkopfkatarrh Moderuste Einrichtungen für Inhalationen, Douchen, Massage mit geschultem Personal.

Grosser eigener Waldpark; herrliche, milde Lage; prächtige Promenaden; vorzügl. Quellwasser; Lawn Tennis; Kurorchester; 300 Betten. — Saison: 15. Mai bis 15. September. — Prospekte gratis durch die Direktion.

Chunerseebahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Montag, den 19. Juni 1905, vormittags 11 Uhr im Hotel Pfistern in Bern

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1904.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von 7 Vertretern der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1905.
- 5) Subventionierung der Brienzerseebahn.
- 6) Aktienbeteiligung bei der Niesenbahn.
- 7) Abschluss neuer Betriebsverträge.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 10. dieses Monats an bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Bern, den 2. Juni 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(1340)

Der Präsident: Des Gouttes.

1450 M. Adelbod

Hotel und Pension Bellevue

Komfortabel eingerichtetes Haus in schönster Lage des Kurortes. Nahe Waldungen. Grosser Garten. Lawn-Tennis. Badeeinrichtung. Pension Fr. 7 bis Fr. 12. Familien-Arrangement. Vor- und Nach-Saison reduzierte Preise. Prospekte.

Der Eigentümer: Fr. Allenbach. (1037)

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Samstag, den 17. Juni 1905, vormittags 91/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, alt Bahnhofstrasse in Solothurn

stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

Traktanden:

1) Vorlage des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 29. April 1904.

2) Jahresrechnung auf 31. Dezember 1904 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

3) Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates. 4

4) Beschlussfassung über Verwendung des Einnahmenüberschusses.

5) Besetzung der Kontrollstelle.

Bilanz, Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären der Gesellschaft vom 6. Juni an im Verwaltungsgebäude in Solothurn zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können von den Herren Aktionären der Gesellschaft vom den Herren Aktionären der Gesellschaft vom 6. Juni an im Verwaltungsgebäude in Solothurn zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können von den Herren Ak-tionären vom 7. bis 15. Juni auf dem Bureau in Solothurn gegen genü-genden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Solothurn, den 1. Juni 1905.

Der Verwaltungsrat.

am Zugersee - - - - Gotthardbahnstation. Will are Hotel Pension Neidhart are.

Herrlichster Aussichtspunkt. Prächtige, windgeschützte Lage. Schöne schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Vorzügliche Pension zu Fr. 5.— bis Fr. 6.—. Gartenrestaurant. Kegelbahn. Ruderund Segelboote. Telephon. — Prospekte. (1152;)

Besitzer: Dr. med. J. Neidhart.

Verciuen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Rücher-Revisionen

Bücher-Revisionen
Bücher-Expertisen
Bücher-Neueinrichtungen
Bücher-Nachtragungen
Amerikanische Buchführ.
in neuerForm m. Geheimbuch.
Fabrik - Buchführung mit
Ermittlung des Monatsgewinnes ohne Inventur.
Kontrolle v. Buchführungen
Warn-Jäguidationen

Waren-Liquidationen

übernimmt (1305;)

Jacques Wyss,

Forchstrasse 31, Zürich V.

Strengste Verschwiegenheit.

Erste Referenzen.

Stall-Einrichtungen



Gebr. Lincke, Zürich

Agentur-, Fabrikationsoder grösseres Detailgeschäft nachweisbar äusserst frequent, wird per sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre Z Y 5324 an (1332) Rudolf Mosse, Zürich.

Wasserheilanstalt (640 m) Sanatorium

Eisenbahnstation: Sihlbrugg.

lbisbrunn zärich.

Wir beehren uns, mitzuteilen, dass mit 1. Mai das Kurhaus Albisbrunn an Herrn Egon Kohler jun. (früher Hotel Rigibahn Vitznau und Bahnhofbuffet Basel) übergegangen ist.
Herr Dr. Paravicini behält wie bisher die ärtztliche Leitung bei; im Hechsommer wird ihm Herr Dr. Russ als zweiter Arzt zur Seite

April-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarme, Stoffwechselkranke etc. Moderne Einricht. für Wasserkur, Bewegsund Licht-Therapie, Massage, Elektrizität, Schwinm- und Lithad.
Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht ins nahe
Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. (761)

E. Kohler.

Dr. med. F. Paravicini.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,550,000, Schuldbriefbestand Fr. 73.7 Millionen.

Wir geben bis auf weiteres aus:

 $3^{3}/4^{0}/0$ Obligationen, 3-4 Jahre fest, zn pari, $4^{0}/0$, 5-6 , $\frac{10}{10}1^{1/2}$ 0/0.

Nach Ablauf der festen Darleihensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar.

Hoek van Holland-Harwich

BNGLAND

Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen Basel-Strassburg Strassburg
-Köln-Hoek van Holland. — Bern ab 7.00 Vm., London (Liverpool Str. Stat.)
an 8.00 Vm. — Korridorsug mit Restaurationswagen zwischen Harwich
und London. Elektrisch beleuchtet. Table-d'hote-Frühstück und Diner.

*** Express-Verbindung von Harwich nach Mittel- und Nord-England,
Schottland und Irland, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit und Kostanswagenis. keit und Kostenersparnis.

Näheres durch U. M. CROWE, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (1185;)

Das Liverpool Street Hôtel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in Londou direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Hotel Manager.

1829 Meter

Klimatischer Luftkurort

Kt. Tessin

Hotel + I Pension

am Kitomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.

Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden). Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgspanorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Horren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerel. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo. (1020;)

Bad u. Kuranstalt

bei Bern

1155 Meter ü. Meer

Wiedereröffnung 15. Juni 1905.

Canz massiver, mit dem modernsten Komfort ausgestatteter Neubau inmitten grossartiger Waldungen mit stundenlangen Spazierwegen und szeneriereichem Panorama

560 Beffen. Zentralheizung. Lift. Elektrisches Licht. Lawn Tennis. Kursaal. Vorzügliches Orchester etc.

Altberühmte Schwefelquellen. — Trink- und Badekuren.

Inhalationen und Nasen-Duschen mit neuesten Apparaten. Moderne Installation für die gesamte Hydrotherapie und Elektrotherapie. Kohlensäure-Bäder. — Glühlichthad. — Massage.

Kurtisch für Magenkranke. — Absolute Staubfreiheit. Ozonreiche Höhenluft.

Kurarzt: Dr. Rohr, Bern.

Prospekte und Auskunft durch die Direktion.

Sanatorium Oberwaid VSt.Gallen (Schweiz) Naturheilanstalt I Ranges 2 Aerzte, 1 Aerztin Auch für Erholungsbedürftige und zur Nachkur geeignet.



Direktion: Otto Wagner, früher Dir. und Pächter d. Bitz'schen Anstalt. — Beste Karpfolge bei jast allen Krankheiten durch amgesste Anwendung d. physik. dlät. Heilmittel. (Ausgen. tuberkulöse u. Geisteskranke). — Spez. Abiellung zur Behändlung von Frauenkrankheiten. — Alter Komlort, herrliche geschitzte Lage, eigener alter Waldpark und wundervolle Ausflüge. — Illustrierte Prospekte grafis.

Morschach am Vierwaldstättersee

ob Brunnen. + 650 Meter über Meer. ÷

Elekt, Zahuradbahn Brunnen-Morschach

Hotel und Pension "Frohnalp"

120 Betten. Moderner Komfort. Elektr. Licht Vortressliche Verpslegung. Pension inkl. Zimmer von Fr. 7 an. Prospekt. Freier Zutritt zum Parke Axenstein.

(943:)

Ambros Eberle, Besitzer.

BRIENZ am Brienzer See, Berner Oberland,

Hotel und Pension weisses Kreuz und Post
In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzerrothorns, am
Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den
weltberühmten Giessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark
in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibul und Salon. Schattiger Garten.
Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer
Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post
und Telephon im Hause.

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.

Familie E. Hanguer. Besitzer

Familie E. Hanauer, Besitzer.

Luftkurort & Touristen-Station

Berner Oberland (Sehweiz)

(1200 M. ü. M.) Bahnstat, Frutigen

Hotel & Pension Bären

am Fusse des Gemmipasses u. Gasterniales.

Herrliche, rubige Lage in alpinem Klima. Zahlreiche Waldpromenaden. Exkursionsgebiet für Hochgebirgstouren.

Durch Neubau bedeutend etweitert und für längern Aufenthalt besonders eingerichtet. Komfortables und behagliches Haus mit 90 Betten. Elektr. Licht. Telegraph und Telephon. Pensionspreis von Fr. 6 an. Prospekte. (1965) Besitzer : Ed. Egger.

Luftkurort 1019 m ii. m.

Grand Hôtel u. Kuranstalt - Hôtel Kurhaus Titlis -

Zwei Etablissemente I. Ranges mit 500 Betten und allem modernen Komfort eingerichtet. Grosse Parkanlagen. In ersterem befinden sich sehr komfortable Badeeinrichtungen für Wasserkuren, welche den weitgehendsten Anforderungen der heutigen Wissenschaft (ntsprechen. Elektrizität. Massage. Medico-mechan. Institut. Elektrische Lichtbäder. (677;)

Saison: Mai bis Oktober.

Bitte, Prospekt mit Pensionstarif zu verlangen.

Gebr. Cattani, Besitzer.

Soolbad Laufenburg (Schweiz) (623) Mod. Kuretablissement direkt am Rhein.

Kohlensäure-Bäder, neuestes System, Fichtennadelbader. Separates Badezimmer im I. Stock. Massage. Prospekte gratis. Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger. Der Besitzer: X. Suter, Sohn.

(Kt. Glarus) E (Kt. Glarus)

Hotel Bahnhof.

Neues, komfort.eingerichtetes Haus, Mäss. Preise.
Besitzer: Ad. Ruegg-Glarner, Mitglied des S.A.C.

ungern

757 M. über Meer, am Lungernsee, Kt. Obwalden (Schweiz).

Hotel and Kurhaus Lungern

Luftkurort I. Ranges Tannenwaldungeu

mit Dépendance 100 Betten.

Durch Um- und Neubau erweitertes, sehr komfortabel u. behaglich eingerichtetes Haus in erhöhter, aussichtsreicher und staubfreier Lage. Balkon u. Erkerzimmer. Neueste Badeeinrichtung auf der Etage. Veranda u. Terrassen. Parkanlagen mit Spielplatz. Lawn tennis, Croquette. Schattige Spaziergänge. Exkursionen ins nahe Gebirge. Seebadanstatt, Ruderboot etc. Vorzugl. Verpflegung. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 6—8. Dépendance billiger. Vor- und Nschsaison Fr. 5—6. Illustr. Prospekte gratis. (942)

Besitzer: J. Imfeld Cie.

Bad- u. Luftkurort Gadenstätt Pany

St. Antöniertal, Prättigau (Schweiz) (1212;) Heilquellen — Eisensäuerling. — Für Sommer-u. Winterkuren. (Inngenkrankeansgeschl.)

Hôtel Belvédère.

100 Betten. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4. 80 an. Prospel bereitwilligst durch den Besitzer.

Schönfels an dem Zugerberg

Luftkurort

Wasserheilanstalt

Grand Hôtel Saison 1. Juni bis 1. Oktober

Das Kur-Etablissement (Steinbau) liegt inmitten schattiger Parkanlagen, windgeschützt auf dem mattenreichen Hochplateau des Zugerberges, mit unvergleichlicher Rundsicht auf Hochgebirge und Seen. 140 Betten. Modernster Komfort. Quellwasserversorgung.

Gesamtes Wasserheilverfahren. Moorbäder. Elektr. u. diätet. Behandlung. Lawn tennis, Post, Telegraph und Telephon im Hause. Pensionspreis von Fr. 8 an inkl. Zimmer. (881;)

Kurarzt:

Direktion: F. Hummel. (Propr. Royal-Hotel St. Petersburg, Nice.)

Elektrolytische Kupferdrähte von der

Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller

Grosses Lager

Kupfer, Messing, Stahl, Nickel, Aluminium, in Tafeln, Stangen, Draht, Banden und Röhren, Bronze, Zinkstangen, Silberdraht, Spiralbohrer, Ankerseile.

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Hôtel, Pension und Höhenkurort (1648 Meter

Kigi-Scholdeg

Luft-, Milch- und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie. Spezialtisch für Magenkranke. Spezialtisch für Diabetiker.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervollster Lage. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest.und kathol. Gottesdienst. Eigene Sennerei etc.

Dr. R. Stierlin-Hauser. (637)